

Es ist klar, daß unsere Partei diese Aufgabe nur dann erfüllen kann, wenn sie es versteht, diesen Kampf als ein einheitliches Kollektiv anzuführen. Diese Einheit bildete sich durch den fest entschlossenen Kampf gegen den Revisionismus, der unsere Partei bei der Durchführung ihrer Aufgabe als Inspirator und Organisator des Kampfes für die Interessen der Arbeiterklasse und unseres Volkes zu hemmen versucht. Die revisionistischen Elemente wollten den reaktionären Kräften in unserem Lande die Möglichkeit geben, einerseits eine unglückselige Aufrüstungspolitik und andererseits eine verschärfte Ausbeutung der Arbeiterklasse durchzuführen.

Es ist oft sehr schwer, die revisionistischen Symptome zu erkennen, insbesondere deshalb, weil solche Elemente - einmal auf Abwege geraten - nicht mehr ehrlich und offen diskutieren.

Bei der Entlarvung der revisionistischen Gruppe Reuter-Branden standen drei Fragen im Vordergrund, die - ihrer Meinung nach - zeigen sollten, daß die Parteilinie nicht richtig war.

1. Nach dem XX. Parteitag der KPdSU wurde die Frage des proletarischen Internationalismus wiederholt auf die Tagesordnung gestellt. Die Revisionisten wollten den proletarischen Internationalismus aufgeben und den Nationalkommunismus einführen. Sie lehnten also die führende Rolle der Sowjetunion im Kampf um Frieden und Abrüstung ab.

2. Das Prinzip des demokratischen Zentralismus wurde von diesen Revisionisten nicht akzeptiert. Sie stellten sich auf den Standpunkt, daß die Minderheit, wenn sie auch noch so klein sei, die Gelegenheit haben sollte, immer wieder aufs neue über Beschlüsse, die mit Stimmenmehrheit angenommen wurden, ins Uferlose zu diskutieren.

3. Bei der Durchführung der im Parteivorstand angenommenen Beschlüsse stellten sich die Revisionisten auf den Standpunkt, daß sie sich, wenn die Minderheit mit diesen Beschlüssen nicht einverstanden war, auch nicht an der Durchführung dieser Beschlüsse zu beteiligen brauche. Sie forderten sogar das Recht, dagegen aufzutreten und damit die Parteiaktivität zu desorganisieren. Schätzen wir dies ein, so stellen wir fest, daß sich der Revisionismus im allgemeinen bei der Arbeit in der Praxis zeigt, das heißt, daß die führende Rolle der Partei als Vorhut der Arbeiterklasse in den Massenorganisationen, insbesondere in der Gewerkschaftsbewegung, gehemmt wird.

Zur Entlarvung des Revisionismus und um die schädlichen Aus-